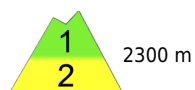
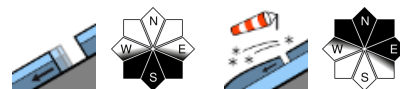


## Gleitschneeproblem in den schneereichen Gebieten Oberkärntens; Zunahme der Gefahrenstellen in hochalpinen Lagen

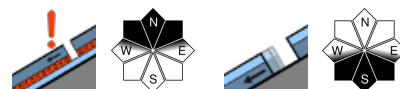


2300 m

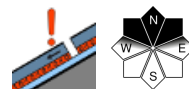
Schobergruppe, Glocknergruppe,  
Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen Mitte,  
Gailtaler Alpen West,  
Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten,  
Karnische Alpen West, Karnische  
Alpen Mitte



Nockberge, Villacher Alpe, Karnische  
Alpen Ost, Karawanken Mitte,  
Karawanken Ost, Karawanken West



Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe,  
Saulalpe



### Lawinenprobleme



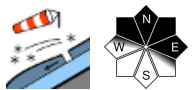
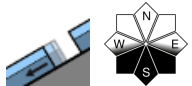
### Gefahrenstufen



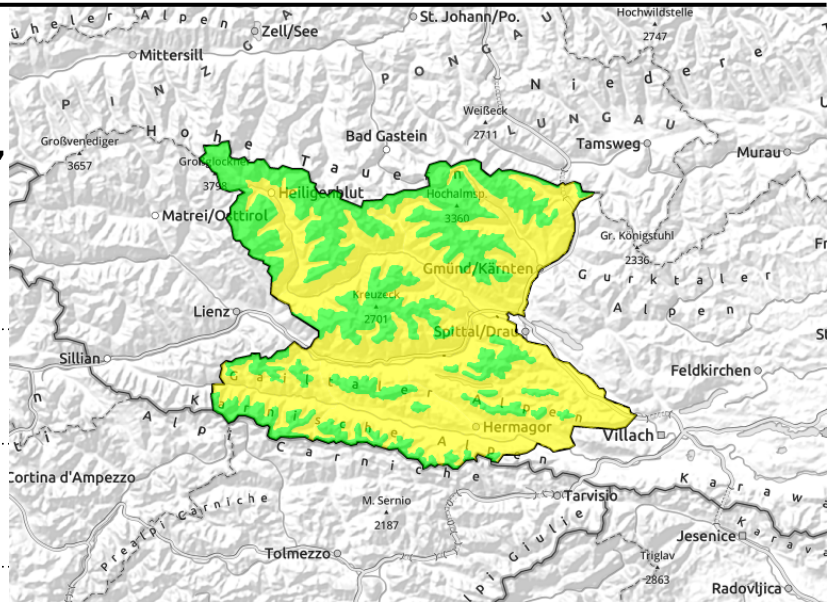
### Exposition



**Schobergruppe, Glocknergruppe,  
Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen Mitte,  
Gailtaler Alpen West,  
Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten,  
Karnische Alpen West, Karnische  
Alpen Mitte**



dünne und kleinräumige  
Tribschneepakete



In tieferen, vor allem sonnseitigen Lagen ist die mächtige Schneedecke weiterhin in Bewegung. Gleitschneerisse werden teils größer und vor allem an steilen Grasmattenhängen oder glattem Untergrund können Gleitschneelawinen noch immer spontan abrutschen. Diese können mitunter auch noch immer etwas größer werden. In hohen und vor allem in hochalpinen Lagen werden die Gefahrenstellen durch den zunehmenden Wind und geringem Niederschlag, welche leichter auslösbar sind, etwas mehr.

Die Schneedecke hat sich gut gesetzt, ist sehr kompakt und auch spannungsarm. An der Oberfläche kann sich auch immer wieder eine härtere Kruste bilden welche mit den milden Temperaturen rasch wieder aufgeweicht wird. Mit mäßigem Wind und geringem Niederschlag, der in hochalpinen Lagen als Schnee fällt, entstehen kleinräumig kleine Tribschneepakete. Das Fundament der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. An steilen sonnseitigen Grasmattenhängen ist die Schneedecke noch in Bewegung.

Mit einer Westströmung wird milde Luft herbeigeführt und es ziehen Wolken durch. Nach einer überwiegend bewölkten Nacht mit leichten unergiebigem Niederschlägen, im Norden der Region mehr wie im Süden, lockern die Wolken am Vormittag rasch auf und es zeigt sich wieder die Sonne. Der Westwind legt in der Höhe bei Temperaturen um +5 Grad in 2000 m spürbar zu.

Der Mittwoch bringt in den meisten Berggruppen recht sonniges und mildes Wetter. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

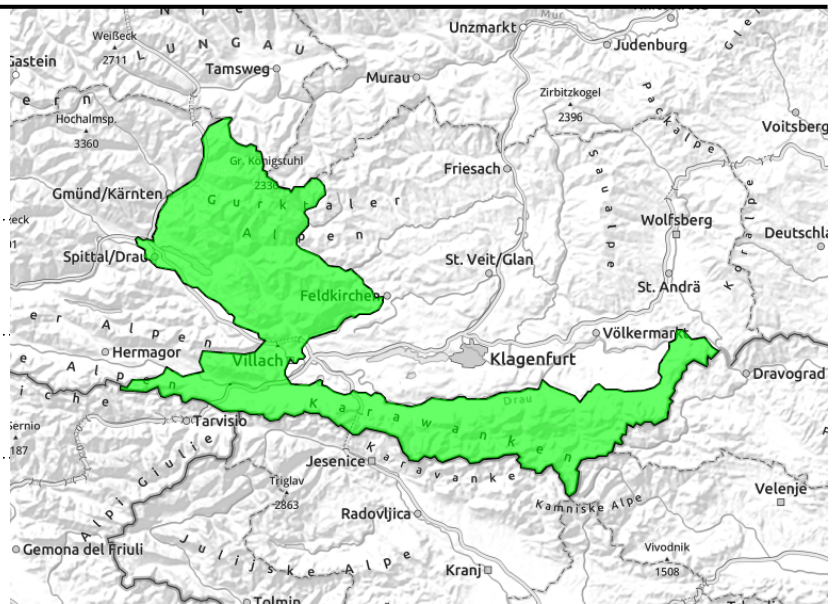
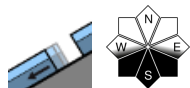
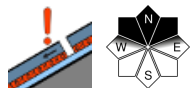
Das Diagramm zeigt die Stadien der Schneefortbewegung von links nach rechts:

- Neuschnee:** Ein Wolken-Symbol mit Schneeflocken, die auf den Schnee fallen.
- Triebsschnee:** Ein Schneepflug-Symbol, der den Schnee wegschubbt.
- Altschnee:** Ein Ausrufezeichen-Symbol, das auf einen Gefahrenzustand hinweist.
- Nassschnee:** Ein Symbol mit einer Sonne, einer Wolke und einem Regentropfen, das auf Nässe hinweist.
- Gleitschnee:** Ein Symbol mit einem Pfeil, der nach unten zeigt, was auf Gleiten hindeutet.
- Günstig:** Ein Checkmarken-Symbol, das auf einen guten Zustand hinweist.

1	2	3	4	5
gering	mäßig	erheblich	groß	sehr groß

## Regionsbericht

**Nockberge, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Karawanken West**



## Es sind nur noch sehr vereinzelt Gefahrenstellen vorhanden

Sehr vereinzelt sind in höheren Lagen noch Gefahrenstellen vorhanden, wo eine Lawinenauslösung noch möglich ist.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich gut gesetzt und ist feucht. Im Fundament sind lockere aufbauend umgewandelte Schneekristalle vorhanden. Von einer härteren Kruste bis zu aufbauend umgewandelte Kristalle ist derzeit alles zu finden. Die sich in der Nacht bildende Kruste wird mit milden Temperaturen rasch aufgeweicht.

### Wetter

Mit einer Westströmung wird milde Luft herbeigeführt und es ziehen Wolken durch. Nach einer überwiegend bewölkten Nacht mit leichten unergiebigem Niederschlägen, im Norden der Region mehr wie im Süden, lockern die Wolken am Vormittag auf und es zeigt meist wieder die Sonne. Der Westwind legt in der Höhe bei Temperaturen um +5 Grad in 2000 m spürbar zu.

### Tendenz

Der Mittwoch bringt in den meisten Berggruppen recht sonniges und mildes Wetter. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

#### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

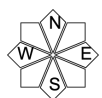
groß



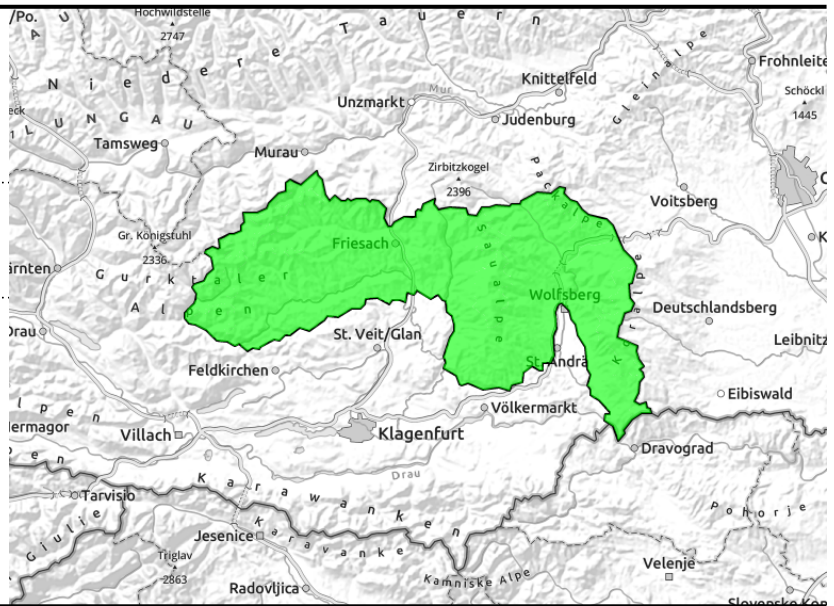
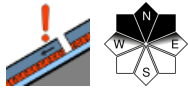
5

sehr groß

#### Exposition





**Regionsbericht****Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe, Saualpe****Geringe Lawinengefahr bei feuchtem Schnee**

Nur noch sehr vereinzelt sind Gefahrenstellen vorhanden. Aus sehr steilem Gelände können sich kleine Nassschneerutsche lösen.

**Schneedeckenaufbau**

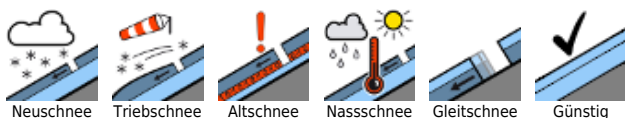
Die Schneedecke hat sich gesetzt und nimmt von West nach Ost ab. Durch die nächtliche Abkühlung kann sich an der Oberfläche eine Harschkruste bilden welche mit milden Temperaturen rasch wieder aufgeweicht wird.

**Wetter**

Mit einer Westströmung wird milde Luft herbeigeführt und es ziehen Wolken durch. Nach einer bewölkten aber überwiegend trockenen Nacht bleibt es am Vormittag überwiegend bewölkt. Im Norden kann es noch unergiebig Niederschlag geben. Bei mäßigem Wind aus Nordwest wird es mit Temperaturen in 1500 m zwischen +5 und +9 Grad sehr mild.

**Tendenz**

Der Mittwoch bringt in den meisten Berggruppen recht sonniges und mildes Wetter. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

**Lawinenprobleme**

Neuschnee   Tribschnee   Altschnee   Nassschnee   Gleitschnee   Günstig

**Gefahrenstufen**1   2   3   4   5  
gering   mäßig   erheblich   groß   sehr groß**Exposition**